

Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Gewerbegebiet Breiten“

Ende vergangenen Jahres haben wir an dieser Stelle berichtet, dass für das letzte noch freie Grundstück im Gewerbegebiet „Breiten“ ein Interessent vorhanden ist, der auf diesem Grundstück eine Whisky-Manufaktur errichten will, aufgrund des finanziellen Umfangs dieses Vorhabens jedoch noch kein Kaufvertrag abgeschlossen wurde. Dies ist mittlerweile geschehen. Der Käufer hat sein Konzept mittlerweile auch schon dem Gemeinderat vorgestellt. Neben der Whiskydestillation will der Käufer auch eine sog. Getreidemanufaktur einrichten. Sein Konzept geht dahin, dass das Lebensmittel Getreide –als Grundstoff für Brot, Bier, Whisky u.v.m.- umfassend vorgestellt und verarbeitet werden soll. So sollen in dem Gebäude u.a. auch Brot und Bier hergestellt werden. Auch ein kleines Whiskymuseum ist derzeit geplant. Damit dieses Vorhaben umgesetzt werden kann, hat der Gemeinderat als ersten Schritt die Änderung des Bebauungsplanes beschlossen, da der Umfang des Projekts mit den derzeitigen Festsetzungen des Bebauungsplanes nicht verwirklichtbar ist. Der Gemeinderat hat dem Käufer eine deutlich größere Wandhöhe zugestanden, sodass ein dreigeschossiges Gebäude mit einem kleinen Turm als Eingangsbereich errichtet werden könnte. Auch die zulässigen Dachformen wurden erweitert und eine flexiblere Dachneigung beschlossen.

Bis zum Spatenstich dürfte allerdings noch eine gewisse Zeit vergehen, da der Käufer –neben der Gründung einer Planungsgesellschaft-, welche die umfangreiche Planung durchführen und finanzieren soll, auch die Gründung einer weiteren Gesellschaft vornehmen will, um Investoren für die millionenschwere Investition einzubeziehen.

Über die weitere Entwicklung werden wir Sie auf dem Laufenden halten. Wenn das Vorhaben umgesetzt werden kann, wird dies sicher eine große Bereicherung für Schlehdorf, einen kräftigen wirtschaftlicher Schub und zahlreiche Arbeitsplätze bringen.

Erlass einer Einbeziehungssatzung für den Biergarten und Parkplatz des Klosterbräu

In der letzten Ausgabe von Schlehdorf aktuell haben wir darüber berichtet, dass der Gemeinderat für den neu errichteten Biergarten beim Klosterbräu sowie für die geplante Neugestaltung der Parkplätze die Aufstellung einer sog. Einbeziehungssatzung beschlossen hat, um einerseits eine Legalisierung des ohne Genehmigung errichteten Biergartens zu ermöglichen, sowie auch die Genehmigungsfähigkeit der Neugestaltung der Parkplätze durch die Satzung herzustellen.

Bei dem anschließend durchgeführten Beteiligungsverfahren der Behörden hat insbesondere das Wasserwirtschaftsamt Weilheim wegen der Lage des Biergartens und der Parkplätze im vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebiet des Kochelsees erhebliche Bedenken zur Rechtmäßigkeit der Satzung angemeldet. Gleichzeitig wurde mitgeteilt, dass die Gemeinde im Fall von Schadenseintritten in diesem Bereich in der Haftung steht. Da die Satzung nicht genehmigungspflichtig ist, hätte der Gemeinderat die Satzung trotz der Einwendungen des Wasserwirtschaftsamtes erlassen können. Um rechtlich prüfen zu lassen, ob ein Haftungsausschluss für die Gemeinde und ein Übergang der Haftung auf den Grundstückseigentümer vertraglich oder in ähnlicher Form erfolgen kann, hat der Gemeinderat das weitere Verfahren (also den Satzungsbeschluss und damit das Inkrafttreten der Satzung) vorläufig zurück gestellt, bis das Thema Haftungsübernahme durch den Eigentümer geklärt ist. Erst wenn sicher ist, dass auf die Gemeinde im Schadensfall keine Ansprüche zukommen, soll die Satzung durch den Gemeinderat endgültig beschlossen werden.

Hecken und Sträucher zurück schneiden

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass Hecken und Sträucher von Privatgrundstücken in den öffentlichen Straßenraum hineinwachsen und nicht regelmäßig auf die Grundstücksgrenze zurück geschnitten werden. Damit wird nicht nur der Fußgänger- und Fahrzeugverkehr behindert und zum Teil gefährdet; auch Lackschäden an den Fahrzeugen können durch Äste und Zweige hervorgerufen werden. Hierfür sind ausschließlich die Grundstückseigentümer verantwortlich und haftbar. Insbesondere in der Straße Raut lässt der Rückschnitt der Gewächse sehr zu wünschen übrig.

Spendenlauf für die Grundschule

Der Elternbeirat der Grundschule bedankt sich herzlich bei den Unterstützern des Spendenlaufs. Es wurde die Wahnsinnssumme von 4711,70 Euro "erlaufen", was die Schätzungen bei weitem übertroffen hat. Neben verschiedenen Sitzgelegenheiten, Pflanzen usw. kann damit nun das ein oder andere Extra angeschafft werden. Vielen herzlichen Dank dafür im Namen aller Kinder, Eltern und Lehrer!

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Jocher
Erster Bürgermeister

An alle Haushalte

Schlehdorf aktuell



Herausgeber: Gemeinde Schlehdorf

Ausgabe: 03 im November 2016

Sprechzeiten des 1. Bürgermeisters

Dienstag und Freitag von 17.00 Uhr – 19.00 Uhr
im Rathaus Schlehdorf; Kocheler Straße 22
Telefon (0 88 51) 72 33 E-Mail: gemeinde@schlehdorf.de

Bürgerversammlung 2016

Die Bürgerversammlung der Gemeinde Schlehdorf für das Jahr 2016 findet am

Donnerstag, 24. November 2016 um 20.00 Uhr
im Gasthof Klosterbräu

statt.

Bei der Bürgerversammlung wird –wie jedes Jahr- über aktuelle Themen und Finanzdaten der Gemeinde berichtet. Anträge, die in der Bürgerversammlung behandelt werden sollen, sind bis spätestens 21. November 2016 bei der Gemeinde Schlehdorf oder der Verwaltungsgemeinschaft Kochel a. See einzureichen.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Bürgerversammlung wird das Projekt „Getreidemanufaktur mit Whiskydestillation“ im Gewerbegebiet Breiten vorgestellt.

Seniorenachmittag 2016

Wie in den vergangenen Jahren, findet auch 2016 ein gemütlicher Seniorenachmittag für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schlehdorf ab einem Alter von 70 Jahren statt. Der Seniorenachmittag findet dieses Jahr wieder am 1. Adventsamtstag, nämlich am

Samstag, 28. November 2015 um 14.00 Uhr
im Gasthof Klosterbräu

statt. Der betroffene Personenkreis wurde bereits eingeladen.

Dorfkalender 2017

Auch für das kommende Jahr wird es wieder einen Schlehdorfer Dorfkalender geben. Im Dorfkalender werden wir wieder alle Veranstaltungstermine in Schlehdorf, die Müllabfuhrtermine, Mondphasen sowie besondere Bilder und Berichte aus unserer schönen Heimatgemeinde abdrucken. Der Dorfkalender 2017 wird in erster Linie die örtlichen Vereine und Einrichtungen –historisch und aktuell- beleuchten. Die Redaktion hat dankenswerter Weise wieder in bewährter Form Justina Eibl mit großartiger Unterstützung der Vereine übernommen. Der Kalender wird voraussichtlich ab Ende November/Anfang Dezember wieder an den üblichen Stellen zu erwerben sein

Neubau Pflegeheim - Bodendenkmäler

Vielen wird es schon aufgefallen sein: An der Baustelle zum Neubau unseres Pflegeheims tut sich derzeit nicht viel. Das liegt daran, dass nach dem Abbruch und dem Beginn der Aushubarbeiten unter dem abgebrochenen Gebäude und einer darunter liegenden ca. 50 cm starken Schicht aus Bauschutt die Grundmauern des zweiten ehemaligen Augustiner Chorherrnstifts aufgefunden wurden.

Aufgrund der Vorschriften im Bayerischen Denkmalschutz mussten die Aushubarbeiten sofort eingestellt werden. Eine Privatfirma, die archäologische Ausgrabungen vornimmt, musste wegen einer Auflage in der Baugenehmigung bereits im Vorfeld des Abbruchs mit der Beobachtung der Abbruch- und Aushubarbeiten beauftragt werden. Obwohl es von Fachleuten im Landesamt für Denkmalpflege als unwahrscheinlich angesehen wurde, dass unter einem Bestandsgebäude noch Grundmauern vorhanden sind, ist dieser Fall nun leider eingetreten. Die beauftragte Firma führt seit dem ersten Fund nunmehr umfangreiche Ausgrabungen durch, da sich entgegen zwischenzeitlicher Meinungen, dass es sich um Einzelfälle handeln müsse, erhebliche Restbestände von Grundmauern dieses zweiten Schlehdorfer Klosters aufgefunden wurden. Interessanterweise wurden im östlichen Bereich, in welchem vermutlich der ehemalige Klostersgarten angesiedelt war, Reste des Brandschutts vom Großbrand 1846, bei welchem das ganze Dorf ein Raub der Flammen wurde, gefunden.

Die Ausgrabungsarbeiten werden nach derzeitiger Schätzung bei guter Wetterlage noch bis Mitte Dezember dauern. Aus diesem Grund wurde festgelegt, den Baubeginn bzw. den Aushub auf Anfang März 2017 zu verschieben. Sollte ein schneller Wintereinbruch kommen, ist zu befürchten, dass die Ausgrabungsarbeiten erst nach der Frostperiode abgeschlossen werden können. Leider wird die Baustelle erst wieder frei gegeben, wenn die Aushubarbeiten vollständig beendet sind.

Die aufgefundenen Grundmauern müssen einzeln (also jeder Stein) vermessen, kartiert und dokumentiert werden und können dann anderweitig verwendet werden (sog. „dokumentierte Zerstörung“). Dies ist auch der Grund, weshalb dieser erhebliche Zeitaufwand für die Ausgrabung angesetzt wurde.

Doch die Zeitverzögerung ist leider noch nicht alles. Auch die durch die Ausgrabung entstehenden Kosten sind vom Grundstückseigentümer, also dem Zweckverband, zu zahlen. Derzeit gehen wir davon aus, dass hierfür ein hoher fünfstelliger bis niedriger sechsstelliger Betrag aufgewendet werden muss. Staatliche Zuschüsse gibt es hierfür übrigens nicht. Nach Auskunft des Landesamtes für Denkmalpflege sind durch denkmalpflegerische Maßnahmen entstehende Kosten bis zu 15 % der Bausumme für den Bauherrn „zumutbar“.

Vermutlich werden sich durch diese erneuten Probleme die Kritiker wieder bestärkt fühlen, die von Anfang an gegen einen Neubau an dieser Stelle waren. Denjenigen sei gesagt: Dann hätte man entweder konstruktive Vorschläge für einen anderen –umsetzbaren und finanzierbaren- Standort machen müssen oder unseren Senioren sagen sollen, dass ein Pflegeheim bei uns nicht mehr nötig ist. Da beides nicht passiert ist, gehe ich davon aus, dass die Entscheidung zum Neubau an gleicher Stelle - trotz aller Schwierigkeiten - richtig war und wir im Laufe des Jahres 2018 die Einweihung eines modernen, bezahlbaren und gut geführten Wohn- und Pflegeheims feiern können.

Schnelles Internet - Breitbandausbau

Wie wir bereits in der Ausgabe I/2016 von Schlehdorf aktuell berichtet haben, hat der Gemeinderat beschlossen, am Förderverfahren des Freistaats Bayern teilzunehmen, um den Breitbandausbau zu verbessern. Zwischenzeitlich wurde die sog. Markterkundung abgeschlossen. Dabei müssen Breitbandanbieter (wie z.B. die Deutsche Telekom) in einer festgelegten Frist mitteilen, ob sie einen eigenwirtschaftlichen Ausbau (also ohne finanzielle Beteiligung der Gemeinde) im Gemeindegebiet planen oder nicht. Überraschenderweise hat die Deutsche Telekom mitgeteilt, dass sie für den Ortskern Schlehdorf und auch Hochschlehdorf einen eigenwirtschaftlichen Ausbau plant, der dann Bandbreiten von 30/50 mbit/s ermöglicht. Aus diesem Grund wurde das weitere Verfahren nur noch auf die dann unterversorgten Gebiete Raut und Reuterbühl beschränkt. Derzeit läuft das sogenannte Auswahlverfahren. Das heißt, die unterschiedlichen Breitbandanbieter können Angebote für die genannten Ortsteile abgeben, in welchen sie den Breitbandausbau auf mindestens 30 mbit/s im Download zu einem gewissen einmaligen Betrag (sogenannte Deckungslücke) anbieten. Die Ausschreibungsfrist läuft vorerst noch bis einschließlich 01. Dezember 2016. Sobald das Ergebnis sowie der Ausführungszeitraum feststeht, werden wir wieder darüber berichten.

Veranstaltungskalender 2017

Die Veranstaltungen für 2017 sind bereits bekannt und werden wieder im Dorfkalender abgedruckt. Auch auf der Homepage der Gemeinde (www.schlehdorf.de) können die Veranstaltungstermine eingesehen werden.

Christkindlmarkt in der Seestraße

Wie in den vergangenen 12 Jahren gibt es auch heuer wieder einen Christkindlmarkt in Schlehdorf. Der Markt findet wieder am 3. Advent-Samstag, 10. Dezember 2016, von 13.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr in der Seestraße statt. Sollte jemand in dieser Zeit übrige Tannen- und Fichtenzweige (Daxen) haben oder spenden wollen, bitten wir darum uns dies mitzuteilen, da beim Christkindlmarkt jede Menge zur Dekoration der Stände benötigt werden. Die veranstaltenden Vereine bedanken sich im Voraus hierfür. Bitte melden Sie sich bei Rosemarie Pfister, Tel. 5905 oder der Gemeinde.

Bereits jetzt schon dürfen wir Sie zum Christkindlmarkt in der einmaligen Atmosphäre der Seestraße einladen und hoffen auf zahlreichen Besuch. Sie unterstützen damit die örtlichen Vereine und wohlthätige Zwecke.

Mobilfunkanlage auf dem Rathaus

In der Ausgabe 01/2016 von Schlehdorf aktuell haben wir darüber berichtet, dass die Gemeinde mit der Fa. T-Mobile einen Mietvertrag für die Errichtung einer Mobilfunkanlage auf dem Rathaus abgeschlossen hat. Damals waren wir auch zuversichtlich, dass die Inbetriebnahme der Anlage in einem Zeitraum von 5 – 6 Monaten erfolgen kann. Leider hat erneut der Denkmalschutz für eine erhebliche Zeitverzögerung gesorgt.

Da das Rathaus den nördlichen Abschluss des Ensembles „Ortskern Schlehdorf“ bildet und damit als Ensembledenkmal unter Schutz steht, musste für die Errichtung der Mobilfunkanlage eine denkmalschutzrechtliche Erlaubnis eingeholt werden. Das Landratsamt hat zunächst aufgrund einer Stellungnahme des Landesamtes für Denkmalpflege erwogen, den Antrag abzulehnen. Als Begründung wurde angeführt, dass die Errichtung der Anlage“ ... die Ansicht des Gebäudes auf erhebliche und untypische Weise verändern würde und ist als erhebliche Beeinträchtigung des bedeutenden Ensembles abzulehnen“.

Erst eine umfangreiche Stellungnahme der Gemeinde, in welcher einerseits die Mobilfunkversorgung als flächendeckendes Ziel der Bayerischen Staatsregierung genannt und andererseits auf die bereits vorhandenen Aufbauten auf dem Gebäude (Sirene, Stromleitung, Fernsehempfangsantenne“ hingewiesen wurden, hat beim Landratsamt zu einem Umdenken geführt, sodass die Erlaubnis im September dann doch noch erteilt wurde. Nach Mitteilung der von T-Mobile beauftragten Firma, Deutsche Funkturm GmbH, wird die Errichtung der Anlage noch in diesem Jahr erfolgen.

Neuanlegung Kinderspielplatz - Spenden

Wie wir bereits berichtet haben, sind einige Geräte auf unserem Kinderspielplatz in die Jahre gekommen und müssen aus Sicherheitsgründen ausgetauscht werden. Nachdem wir bereits erhebliche Spenden vom Kindersachenbasar, vom Ostermarkt und vom FC Bayern Fanclub erhalten haben, haben die Verantwortlichen des Kindersachenbasars erneut eine Spende von 2.000 Euro an die Gemeinde übergeben. Insgesamt kommen wir damit auf einen Spendenstand von 7.000 Euro, wofür wir uns im Namen der Kinder nochmals herzlich bedanken. Spielgeräte für öffentliche Kinderspielplätze haben allerdings einen erheblichen Preis. In der letzten Gemeinderatssitzung wurden für zwei große Spielgeräte (Wasserspiel und Niederseil-Klettergarten mit 16 Stationen) bereits die Aufträge in einer Höhe von rd. 35.000 Euro vergeben. Die Spielgeräte werden von einer Firma aus Krün geliefert und sollen im Frühjahr benutzbar sein. Weitere Spenden sind natürlich herzlich willkommen.

Verkauf der Baugrundstücke an der Schiffbauer Straße

Anfang dieses Jahres haben wir berichtet, dass die Gemeinde im Baugebiet Unterauer Straße/Schiffbauer Straße insgesamt 6 Baugrundstücke bevorzugt an einheimische Familien verkauft. Aufgrund der Vielzahl von Interessenten wurden die Grundstücke mittels eines Punktesystems vergeben, bei welchem insbesondere die Wohnsitzjahre in Schlehdorf und minderjährige Kinder Berücksichtigung fanden. Die Grundstücke sind mittlerweile alle an den entsprechenden Personenkreis verkauft. In Kürze werden die ersten auch schon mit dem Bau ihres Hauses beginnen. Wir wünschen allen Käufern viel Erfolg beim Bau und freuen uns, dass wir – zusammen mit dem Kloster Schlehdorf- damit einigen einheimischen Familien behilflich sein konnten, ein Eigenheim zu verwirklichen.

Widmung des Dominikusweges und der Verlängerung des Raiffeisenweges

Der Gemeinderat hat zwischenzeitlich die bereits hergestellte Erschließungsstraße zum neuen Kloster und auch die Verlängerung des Raiffeisenweges öffentlich gewidmet (also für den öffentlichen Verkehr freigegeben) und für die neue Straße auf Vorschlag der Schwestern (der Missionsdominkanerinnen) die Straßenbezeichnung „Dominikusweg“ beschlossen.